

TÜV-geprüft: Das BfR arbeitet nach ISO 9001

Rede* von Professor Dr. Reiner Wittkowski anlässlich der Zertifikatsübergabe am 25. August 2010

Sehr geehrter Herr Klosowski,
sehr geehrter Herr Theike,
sehr geehrter Herr Pauli,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BfR,

mit besonderer Freude - und nicht zuletzt auch mit ein wenig Stolz - nehme ich heute die Zertifizierungsurkunde vom TÜV NORD entgegen. Ich empfinde es als Auszeichnung, dass Sie Herr Klosowski, als Vorstandsmitglied des TÜV NORD, heute die Gelegenheit ergreifen, uns die Urkunde persönlich zu überreichen. Das BfR ist nunmehr die erste Bundesbehörde, die das Zertifikat für die Etablierung eines Qualitätsmanagement-Systems gemäß DIN EN ISO 9001 in allen Bereichen - von den wissenschaftlichen Kernbereichen bis zu den internen administrativen Serviceprozessen - erhält.

Bevor ich auf die Zertifizierung in diesem feierlichen Rahmen zu sprechen komme, erlauben Sie mir zunächst einmal, Ihnen die Aufgaben unseres Institutes ein wenig zu erläutern. Das BfR ist die wissenschaftliche Einrichtung der Bundesrepublik Deutschland, die auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Risikobewertung in relevanten Bereichen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes erarbeitet. In dieser Verantwortung bewerten wir Risiken aus vielen Bereichen des täglichen Lebens. Das große Spektrum der Lebens- und Futtermittelpflanzlichen und tierischen Ursprungs gehört ebenso dazu wie das der Chemikalien - seien es Industriechemikalien, Pflanzenschutzmittel oder Biozide. Hinzu kommt das umfassende Gebiet der verbrauchernahen Produkte - Kosmetika, Kinderspielzeug, Kleidung, Haushaltschemikalien und andere. Das BfR formuliert, basierend auf der Analyse der Risiken, Handlungsoptionen zur Risikominderung. Die Kernaufgaben des BfR konzentrieren sich daher auf den mittelbaren und unmittelbaren gesundheitlichen Verbraucherschutz. Die Unabhängigkeit der Risikobewertung ist dabei von ebenso großer Bedeutung, wie die frühzeitige und effiziente Kommunikation von Risiken. Durch eine umfassende, vollständige und nachvollziehbare Risikokommunikation machen wir Wissenschaft für die Bevölkerung sichtbar und nutzbar. Als unsere Kunden oder wie es neudeutsch heißt ‚Stakeholder‘ verstehen wir all diejenigen, die sich unserer Bewertungen bedienen. Dies sind neben Politik und Verbraucherschaft vor allem die Herstellerverbände, die NGO's und die Medien. In dieser Form liefern wir wichtige Impulse für den gesundheitlichen Verbraucherschutz innerhalb und zunehmend auch außerhalb Deutschlands.

Am BfR sind 14 nationale Referenzlaboratorien in den Bereichen Lebensmittelsicherheit und Lebensmittelhygiene angesiedelt. Unsere Laborbereiche betreiben bereits seit 2002 ein Qualitätsmanagement-System und sind in diesem Bereich gemäß DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert, halten also seitdem qua Definition die ISO 9001 ein. Um unserem Anspruch gerecht zu werden, stets hohe Qualität bei unserer Arbeit zu gewährleisten, arbeiten wir seit 2005 daran, die Anwendung dieser international anerkannten Qualitätsnorm auf alle Bereiche unseres Institutes zu erweitern.

Das nun zertifizierte Qualitätsmanagement-System gemäß der ISO 9001 umfasst die Qualitätspolitik des BfR mit allen Rahmenbedingungen, u. a. basierend auf dem Leitbild und den

Leitlinien des BfR. Das Qualitätsmanagement-Handbuch enthält alle wichtigen Informationen über Ziele, Verantwortlichkeiten, Zuständigkeiten und über die grundlegenden Zusammenhänge. Alle qualitätsrelevanten Kernprozesse des BfR und die dazu notwendigen Führungs- und Unterstützungsprozesse sind in Form von Verfahrensanweisungen beschrieben und unterlegen das QM-Handbuch.

Mit der Übergabe der Zertifizierungsurkunde durch den Vorstand des TÜV Nord, Herrn Klossowski, ist nunmehr unsere gesamte Einrichtung mit allen 9 Abteilungen nach ISO 9001 zertifiziert. Im Wesentlichen gewährleisten wir damit Transparenz gegenüber Dritten, die Einhaltung nationaler und internationaler Rechtsvorgaben und Normen, sowie die fachlich kompetente Umsetzung der uns zugewiesenen Aufgaben. Wir wollen hiermit ein deutliches Zeichen setzen in der täglichen Auseinandersetzung um die Anerkennung der wissenschaftlichen Qualität in den Stellungnahmen des Instituts und im internationalen Wettbewerb um die besten Standorte für wissenschaftliche Aufgaben mit besonders hohen Qualitätsansprüchen. Das ist letztlich auch ein Signal an die Verbraucherinnen und Verbraucher, dass der gesundheitliche Verbraucherschutz beim BfR in guten Händen ist.

Bis zur heutigen Zertifikatsübergabe war es ein langer und intensiver Arbeitsprozess für viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Doch damit ist die Arbeit nicht getan. Alle sind weiterhin gehalten, unser Qualitätsmanagement nachhaltig sicherzustellen und zu gewährleisten. Alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind aufgefordert, ihren Beitrag zur Zuverlässigkeit der Arbeitsergebnisse zu leisten, sich mit den Qualitätsmanagement-Dokumenten des BfR vertraut zu machen und stets alle darin enthaltenen Anweisungen bei ihrer Arbeit zu berücksichtigen.

Letztlich stärkt das System nicht nur die Verantwortlichkeit des Einzelnen, sondern fordert sie auch ein. Das Szenario einer ‚Nach mir die Sintflut‘-Vorgehensweise wird praktisch unmöglich. Nicht nur müsste derjenige befürchten über die Sintflut befragt zu werden, auch würde gegebenenfalls ein Antrag der Sintflut auf Aufnahme in die Verfahrensanweisung auf dem Dienstweg eintreffen. Also: keine Lücken mehr, keine Daten-Friedhöfe, keine Blindgänger, keine Karteileichen, keinen Mangel an Motivation, keine unzufriedenen Kunden und ein glücklicher Präsident.

Besonders großen Wert legen wir darauf, alle Arbeitsergebnisse kritisch zu beurteilen und zu überprüfen, bevor sie der Öffentlichkeit oder einem Auftraggeber zur Kenntnis gegeben werden. Das BfR verwendet gesicherte Daten und verifizierte bzw. validierte Methoden und Modelle und orientiert sich dabei an den höchsten nationalen und internationalen Standards. Es weist die Grenzen und Unsicherheiten seiner Arbeitsergebnisse aus.

Meine sehr verehrten Damen und Herren: Mit unserer Qualitätspolitik verfolgen wir im Kern diese Ziele:

- Sicherstellung einer höchstmöglichen Qualität der wissenschaftlichen Ergebnisse,
- Ausrichtung am Verbraucherschutz,
- Erhaltung der wissenschaftlichen Unabhängigkeit,
- Sicherstellung einer wirtschaftlichen Leistungserbringung und schlussendlich
- Zukunftssicherheit durch vorausschauende Planung und Flexibilität.

An dieser Stelle möchte ich auch noch einmal die Gelegenheit ergreifen, mich beim TÜV Nord und dem heute hier anwesenden Vorstand, dem Geschäftsführer und dem leitenden Auditor für die konstruktive und immer angenehme Atmosphäre vor, während und jetzt auch nach dem dreitägigen Audit zu bedanken. Eine weitere Zusammenarbeit unserer beiden Häuser auch in Zukunft begrüße ich sehr.

Zum Schluss geht mein besonderer Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Hauses, ohne deren Engagement über die letzten Jahre und insbesondere während der letzten Monate der erfolgreiche Abschluss des Zertifizierungsprozesses sicher nicht gelungen wäre. Für Ihre großartige Unterstützung und die vielen konstruktiven Beiträge zur Zertifizierung unseres gesamten Instituts danke ich Ihnen recht herzlich.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!